

Betriebsanleitung und Ersatzteilliste



Maschinen - Nr.	61.393
Typ	MQ 40 (2125-EL)
Baujahr	2007

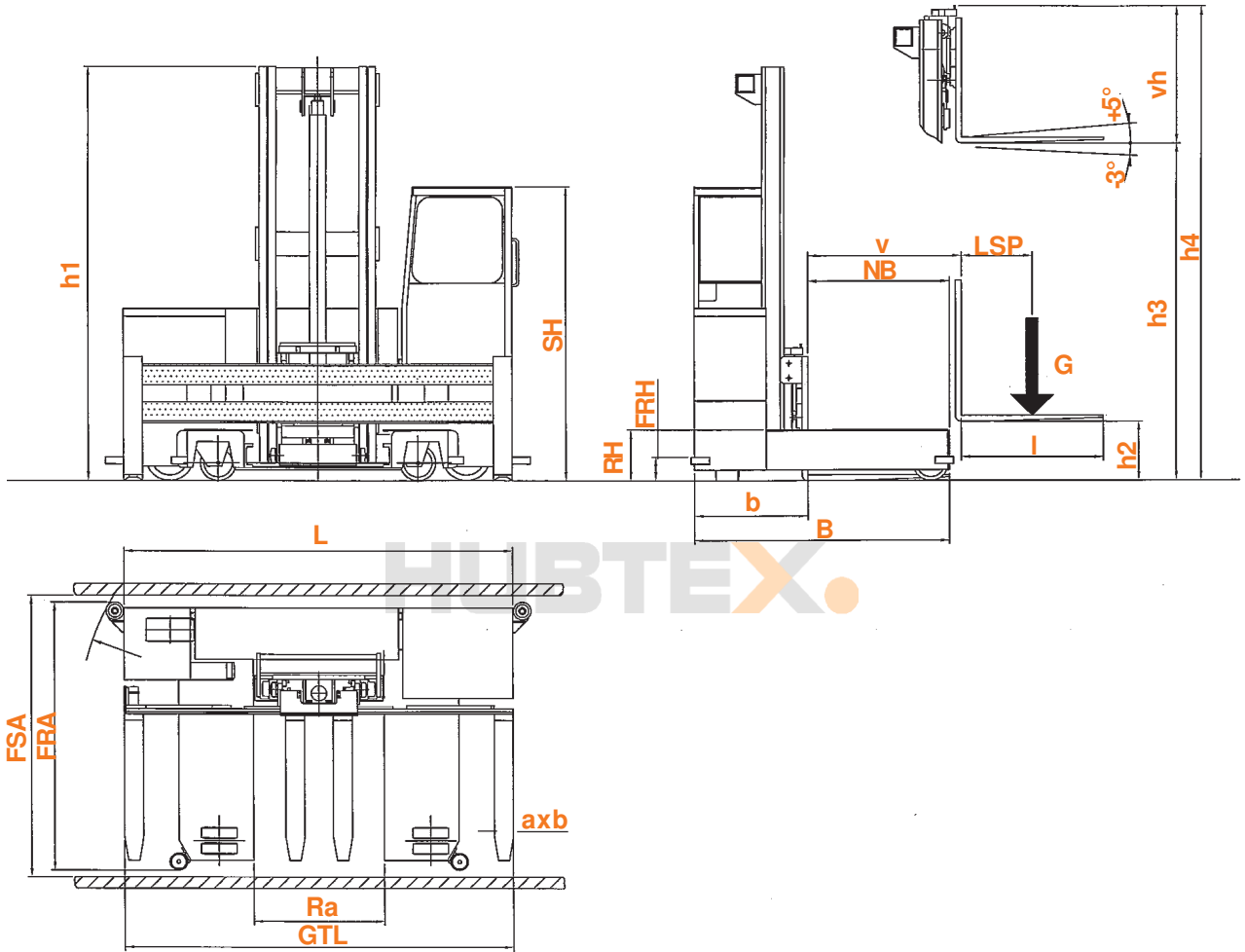
CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

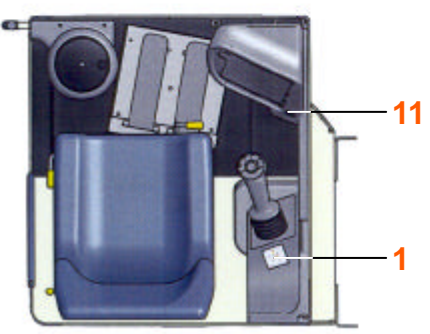
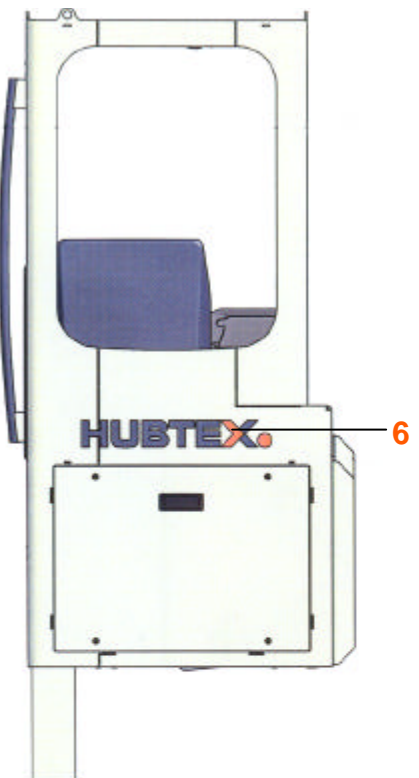
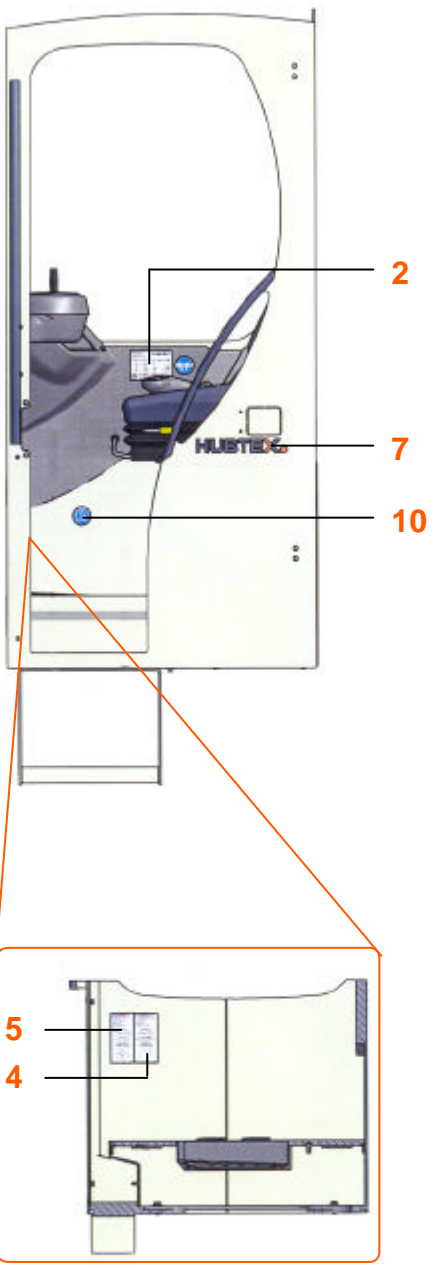
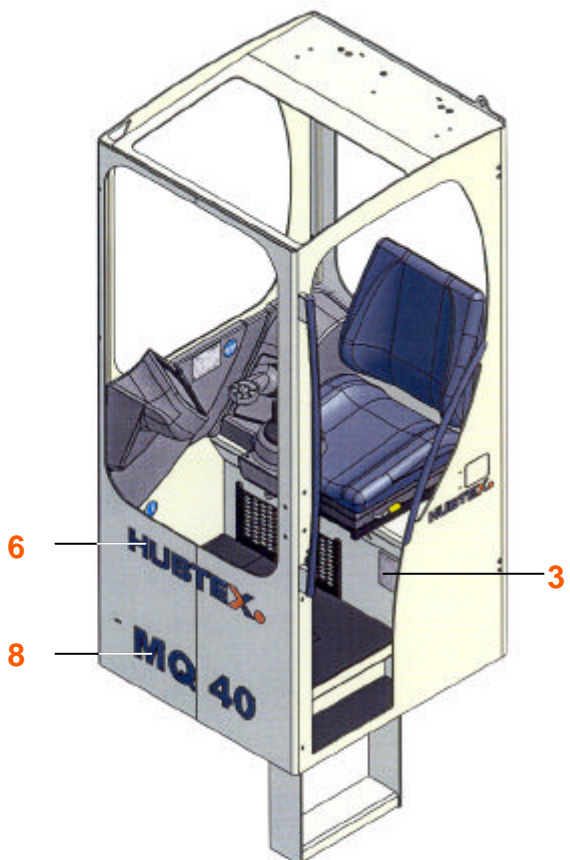
- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL





HUBTEX.

SICHERHEITSHINWEISE



HUBTEX.



HUBTEX.

3.7 ORDNUNGSGEMÄÙE ABSICHERUNG BEIM VERLASSEN DES HUBTEX-FLURFÖRDERZEUGES

Beim Verlassen des HUBTEX-Flurförderzeuges müssen der Antrieb ausgeschaltet werden, die Feststellbremse angelegt, das Lastaufnahmemittel völlig abgesenkt sein und alle Bedienungshebel auf „neutral“ stehen. HUBTEX-Flurförderzeuge dürfen nicht auf Neigungen abgestellt werden. In Sonderfällen ist das HUBTEX-Flurförderzeug zu sichern, z. B. durch Keile, Schaltschlüssel müssen abgezogen werden. Ohne ausdrückliche Anweisung darf der Fahrer den Schaltschlüssel oder den Fahrercode nicht anderen Personen überlassen.

3.8 UNGEWÖHNLICHE EINSÄTZE

Für jede Benutzung, bei der der Fahrer nicht sicher ist, ob sie der bestimmungsgemäÙen Verwendung entspricht, ist das Einverständnis der Aufsichtsperson einzuholen. In besonders schwierigen Fällen, wie der gleichzeitigen Benutzung von zwei Flurförderzeugen zum Transport von schweren oder sperrigen Lasten, muss die Aufsichtsperson selbst am Einsatzort anwesend sein und Verantwortung und Leitung für diesen Transport übernehmen.

3.9 ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT (EMV)

Treten im Einsatzbereich des HUBTEX-Flurförderzeuges störende elektromagnetische Felder (>10 V/m) auf, so ist durch den Betreiber zu prüfen, ob das HUBTEX-Flurförderzeug hierfür geeignet ist. Bei sehr EMV-empfindlichen Geräten im Einsatzbereich des HUBTEX-Flurförderzeuges ist zu prüfen, ob durch den Betrieb des HUBTEX-Flurförderzeuges Störungen an diesen Geräten hervorgerufen werden können.

3.10 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG

Tritt infolge der Reifenausführung und Ausführung des Bodens eine elektrostatische Aufladung auf, so ist für einen geeigneten Spannungsabbau zu sorgen.

3.11 GERÄUSCHE UND SCHWINGUNGEN

Siehe Datenblatt in der Betriebsanleitung.

4 ZUSÄTZLICHE BESTIMMUNGEN FÜR BESTIMMTE FLURFÖRDERZEUGARTEN

4.1 ELEKTRO - FLURFÖRDERZEUGE

Bei der Einrichtung und dem Betrieb von Batterieladestationen sind die gesetzlichen Bestimmungen der EU-Mitgliedsstaaten bzw. anderer Staaten, in den das HUBTEX-Flurförderzeug eingesetzt wird, einzuhalten. Für die Wartung, das Aufladen und das Wechseln der Batterien sind folgende Sicherheitsregeln zu beachten:

4.1.1 WARTUNGSPERSONAL

Das Aufladen, die Wartung und das Auswechseln der Batterie darf nur von hierfür ausgebildetem Personal entsprechend den Anweisungen der Hersteller von Batterie, Ladegerät und HUBTEX-Flurförderzeug durchgeführt werden. Die Behandlungsvorschrift der Batterie und die Betriebsanleitung des Ladegerätes sind zu beachten.

4.1.2 BRANDSCHUTZMAßNAHMEN

Beim Umgang mit Batterien darf nicht geraucht werden und kein offenes Feuer verwendet werden. Im Bereich des zum Aufladen abgestellten HUBTEX-Flurförderzeuges und Ladegerätes dürfen sich im Abstand von mindestens zwei Metern keine brennbaren Stoffe und funkenbildenden Betriebsmittel befinden. Der Raum muss ausreichend belüftet sein. Brandschutzmittel sind bereitzuhalten.

4.1.3 GESICHERTES ABSTELLEN

Wird an der Batterie gearbeitet, muss das HUBTEX-Flurförderzeug gesichert abgestellt werden.

Eine Inbetriebnahme des HUBTEX-Flurförderzeuges darf erst erfolgen, wenn Abdeckungen und Anschlüsse in normalen betriebsbereiten Zustand zurückversetzt sind.

1 ALLGEMEINES



Wir weisen nochmals ausdrücklich auf das Kapitel „Sicherheitshinweise“ hin. Alle Punkte sind einzuhalten.

2 ERSTE INBETRIEBNAHME

Grundsätzlich sollten vor der ersten Inbetriebnahme eine Prüfung auf vollständige Ausrüstung und einwandfreien Zustand der Teile erfolgen.

Es ist zu prüfen, ob das Flurförderzeug Öl verloren hat (Transportfahrzeug auf Ölsuren untersuchen).

Demontierte Teile (Hubgerüst, Schutzgitter, Batterie ...) sind sachgerecht, durch entsprechend geschultes Personal zu montieren.



ACHTUNG
Die Sicherheitsvorschriften sind zu beachten!
Die Hebezeuge müssen eine ausreichende Tragkraft besitzen!

Zur Inbetriebnahme des Flurförderzeugs muss eine Funktionsprüfung aller Aggregate und Sicherheitseinrichtungen vorgenommen werden.



ACHTUNG
Das Flurförderzeug nur mit eingebauter Batterie fahren!
Gleichgerichteter Wechselstrom beschädigt die eingebaute Elektronik!

3 PRÜFUNG VOR ARBEITSBEGINN (TÄGLICHE PRÜFUNG)

Vor Arbeitsbeginn bzw. täglich muss sich der Führer des Flurförderzeugs vom betriebssicheren Zustand des Flurförderzeugs überzeugen.

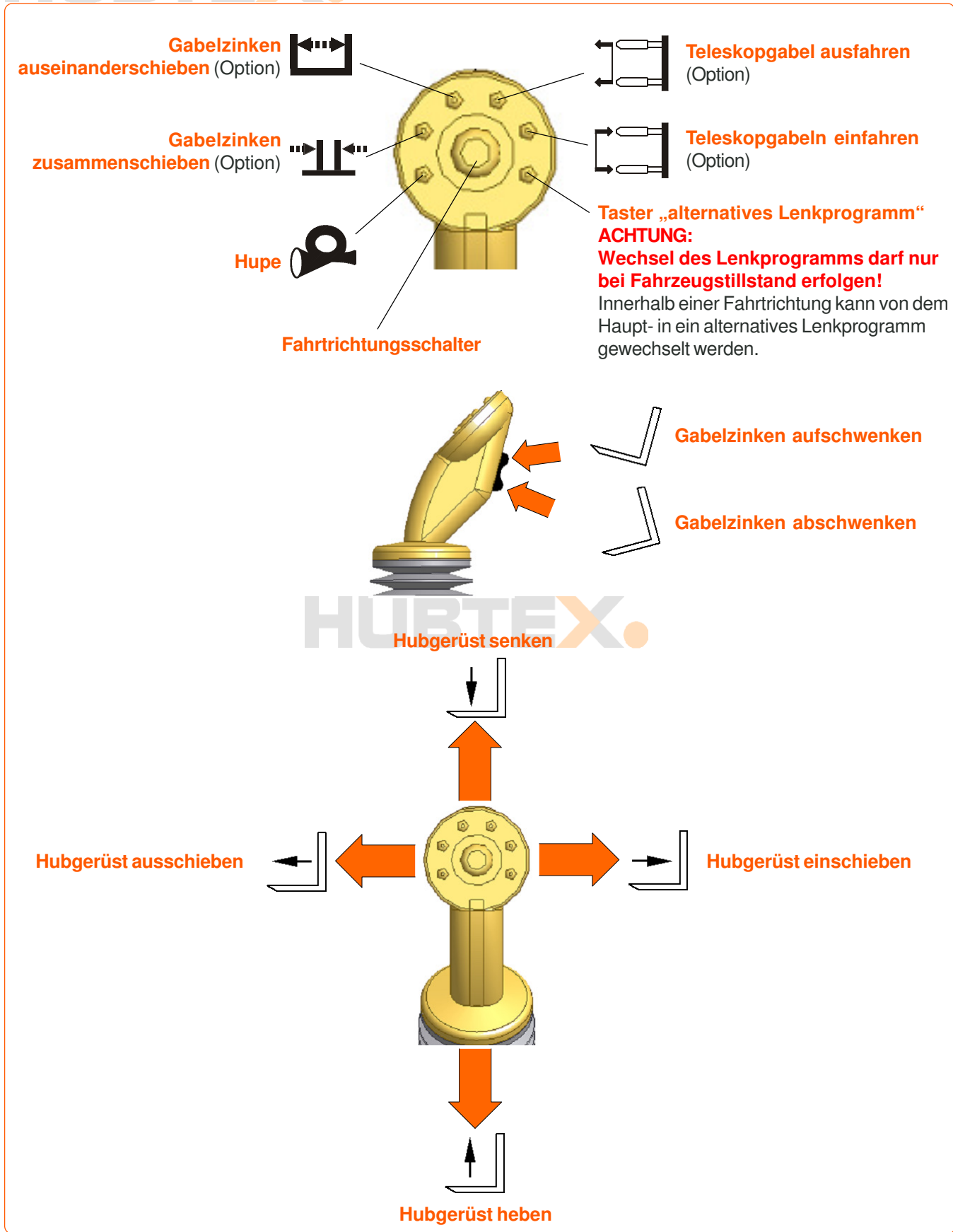
Jeweils vor Arbeitsbeginn ist zu prüfen, ob (je nach Ausführung):

- die Sicherungen der Lastaufnahmemittel gegen Herausheben und Verschieben keine Mängel aufweisen
- die Lastaufnahmemittel keine Mängel aufweisen
- die Hub- und Ausschubeinrichtungen keine Mängel aufweisen
- die Lastketten gleichmäßig gespannt sind
- die Radbandagen nicht beschädigt sind
- die Hydraulikanlage in einem einwandfreien Zustand ist
- zusätzliche Sicherheitseinrichtungen vorhanden und funktionstüchtig sind
- das Flurförderzeug Öl verloren hat (Abstellplatz auf Ölsuren untersuchen)
- der Ladezustand, die Befestigungen und die Kabelanschlüsse der Batterien in Ordnung und die Deckel verschlüsse der Zellen sauber und trocken sind
- Batteriestecker fest sitzen



ACHTUNG
HUBTEX-Flurförderzeug oder Anbaugeräte, die nicht voll funktions- und verkehrssicher sind, dürfen bis zu ihrer ordnungsgemäßen Instandsetzung nicht eingesetzt werden. Sicherheitseinrichtungen und -schalter dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden.

2.3 DER JOYSTICK



S-ZP-06

Fehler im Bereich der Schützausgänge und der Schützspulen.

S-ZP-07

Übertemperatur der Steuerung. Leistung der Steuerung wird langsam zurückgenommen.

S-ZF-BATT

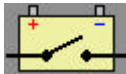
Batterie ist entladen.



Störung „Batterie“



Störung „Übertemperatur“



Not-Aus-Schalter betätigt



Positionierhilfe

Nach Betätigung des entsprechenden Tasters werden die Fahrbewegungen in Schleichgeschwindigkeit ausgeführt.

Es gibt drei Stufen der Schleichgeschwindigkeit:



Schleichfahrt 1



Schleichfahrt 2



Schleichfahrt 3

Des Weiteren wird das Symbol angezeigt wenn bestimmte Funktionen in Schleichgeschwindigkeit ausgeführt werden.



„Einspuren aktiv“

Symbol erscheint beim Einspurvorgang

Anzeigefeld für die Belegung der Bedientaster

Hier wird die Belegung der Bedientaster angezeigt.



Infomenü

Ziffern für die Eingabe des Startcodes



Logout

beide zugeordnete Bedientaster müssen gleichzeitig betätigt werden

HUBTEX.



WARTUNG

HUBTEX.



HUBTEX.

Jährliche Prüfung nach HUBTEX-Wartungsvorschrift (Richtlinie 95/63/EG)					
Wartung alle 1000 Betriebsstunden oder jährlich					
Wartung alle 500 Betriebsstunden oder 1/2-jährlich					
erste Wartung nach 50 Betriebsstunden					
Arbeit	Bemerkung				
Gabelzinken					
Oberflächenrisse: Gründliche visuelle Untersuchung auf Risse, besonders der Gabelnick und die obere und untere Aufhängung	Prüfung von Rissen nach dem Eindringverfahren. Die Gabelzinke darf nicht mehr benutzt werden, wenn Oberflächenrisse festgestellt worden sind.	X	X	X	X
Höhenunterschiede der Gabelspitzen:	Zulässige Höhenunterschiede nach HUBTEX-Richtlinie: Standardgabelzinken: 10 mm, Messergabelzinken: 6 mm			X	X
Arretierung: (wenn vorhanden)	Es muss bestätigt werden, dass die Arretierung im guten Zustand ist			X	X
Leserlichkeit der Markierung prüfen:	Tragfähigkeit, Lastschwerpunkt, und Hersteller-Bezeichnung			X	X
Abnutzung:	Wenn die Dicke des Gabelzinkenblattes oder -rückens auf 90% seiner ursprünglichen Dicke reduziert ist, darf die Gabelzinke nicht mehr benutzt werden			X	X
Gabelzinkenbefestigung: Die Stützfläche des oberen Hakens und die Trageflächen beider Haken sind auf Abnutzung, Bruch oder andere Verformungen zu untersuchen.	Wenn diese Fehler soweit vorhanden sind, dass der Abstand zu dem Gabelträger zu groß wird, darf die Gabelzinke nicht mehr benutzt werden			X	X
Belastungstest: Gabelzinken mit der max. Nennlast unter Einhaltung des Lastschwerpunktes prüfen	Nach Entfernung der max. Nennlast darf keine bleibende Formveränderung (Durchbiegung) eintreten			X	X
Greifer (Option)					
Parallelität prüfen				X	X
Höhenunterschiede der Greifer prüfen	Zulässige Höhenunterschiede nach HUBTEX-Richtlinie: 6 mm			X	X
Schweißnähte prüfen	Prüfung von Rissen nach dem Eindringverfahren	X	X	X	X
Fahrerkabine					
Schuttdach auf Beschädigung prüfen		X	X	X	X
Schweißnähte prüfen	Sichtkontrolle			X	X
Befestigung der Kabine prüfen (Schwingungsdämpfung)		X	X	X	X
Trittstufen und Haltegriffe prüfen				X	X
Scheiben / Schutzgitter auf Beschädigung prüfen				X	X
Einstellung des Fahrersitzes prüfen	Längsverstellbarkeit und Gewichtseinstellung, entfällt bei Standkabine			X	X
Funktion des Sitzkontaktschalters prüfen	entfällt bei Standkabine	X	X	X	X
Rückhaltegurt prüfen	Details siehe Punkt 13 "Wartung Rückhaltegurt"	X	X	X	X
Mechanische und elektrische Verriegelung des herauschwenkbaren Sitzes prüfen (Option)	Bei herausgeschwenktem Sitz Abschaltung der Fahrsteuerung	X	X	X	X
Mechanische und elektrische Verriegelung des Lenkradschwenkpultes prüfen (Option)	Bei herausgeschwenktem Lenkradschwenkpult Abschaltung der Fahrsteuerung	X	X	X	X
Geschlossene Fahrerkabine: Heizungs- und Belüftungssysteme prüfen. Verriegelung der Kabinentür prüfen.			X	X	X

11 WARTUNG DER ELEKTROHYDROPUMPE

11.1 NACH DEM ERSTEN HALBEN JAHR SOWIE JÄHRLICH

Im Lauf prüfen, dass

- die vorgegebenen technischen Daten eingehalten werden (Typenschild)
- keine Leckagen auftreten (Öl, Fett oder ggf. Wasser),
- die Laufruhe der Maschine und Laufgeräusche der Lager sich nicht verschlechtert haben



Bei der Überprüfung festgestellte unzulässige Abweichungen bzw. Veränderungen umgehend beseitigen.

11.2 ALLE ZWEI JAHRE

Neben den vorgenannten Maßnahmen überprüfen ob:

- die Ausrichtung der Maschinen in den zulässigen Toleranzen liegt,
- die Befestigungsschrauben für mechanische sowie elektrische Verbindungen fest angezogen sind,
- die Isolationswiderstände der Wicklungen ausreichend sind,
- Leitungen und Isolationen, soweit zugänglich, in Ordnung sind und keine Verfärbung aufweisen.

11.3 REINIGEN

Die von der Umgebungsluft durchströmten Kühlluftwege und Filter regelmäßig reinigen, z.B. mit trockener Druckluft. Die Reinigungsintervalle sind vom Grad der örtlich auftretenden Verschmutzung abhängig.

Verschmutzte Filtermatten ersetzen oder auswaschen, trocken und unbenetzt wieder einbauen.

Isolationswiderstand messen.

Klemmkästen regelmäßig auf Dichtheit, unbeschädigte Isolierung und feste Anschlussverbindungen überprüfen.

11.4 LAGERSCHMIERUNG

Fettart, Betriebsbedingungen

Für abgedichtete Lager wird die Fettart vom Hersteller festgelegt; diese Lager sind nicht nachschmierbar und sind bei Bedarf auszutauschen.

Für die Erstschmierung offener Lager wird i.a. Esso Beacon EP2 verwendet. Bei diesem Fett ist der Schmierstoff Mineralöl, das Verdickungsmittel ist Lithiumseife.

Es dürfen auch Fette ähnlicher Qualität (insbesondere KP2N und K3N nach DIN 51502) und gleicher Art der Grundkomponenten verwendet werden.



ACHTUNG

Fette mit unterschiedlichen Dickungsmitteln und Grundölen dürfen nicht gemischt werden!

Die Fettwechselfristen dieser Anleitung bzw. die Nachschmierfristen in den Schildangaben gelten für normale Belastung, schwingungsarmen Lauf, annähernd neutrale Umgebungsluft und für Verwendung hochwertiger Wälzlagerfette. Bei Verwendung anderer Fette, z.B. K3K-Fette, sind die Schmierfristen zu halbieren. Im Zweifelsfall ist Rücksprache beim Hersteller möglich.

Schmierer ohne Nachschmiereinrichtung

Die Gebrauchsdauer des Schmierstoffes ist von der Betriebsart, der Belastung und der Temperatur abhängig. Als Anhaltswert bei den oben genannten normalen Betriebsbedingungen gilt:

bei Drehzahlen bis 2000/min: ca. 20.000 Betriebsstunden

bei Drehzahlen über 2000/min: ca. 10.000 Betriebsstunden

Unabhängig von den Betriebsstunden sollten die Lager wegen der Alterung des Fettes spätestens nach etwa 3 Jahren nachgeschmiert werden.

Zum Erneuern des Fettes, Maschinen jeweils im erforderlichen Umfang zerlegen, Lager reinigen bzw. erneuern und neu fetten. Hohlräume der Lager bündig mit Schmierfett füllen. Der Lagerdeckel bleibt ohne Fettfüllung, um ein Überfetten zu vermeiden. Falls möglich, die Maschinen nach dem Schmierer langsam hochfahren.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

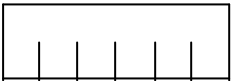

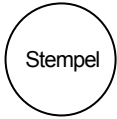


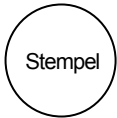


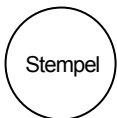


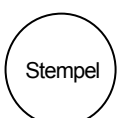

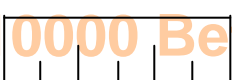
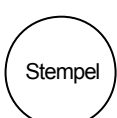


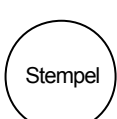


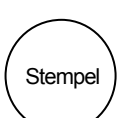

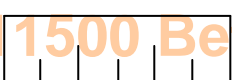
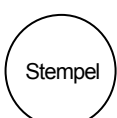
- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below

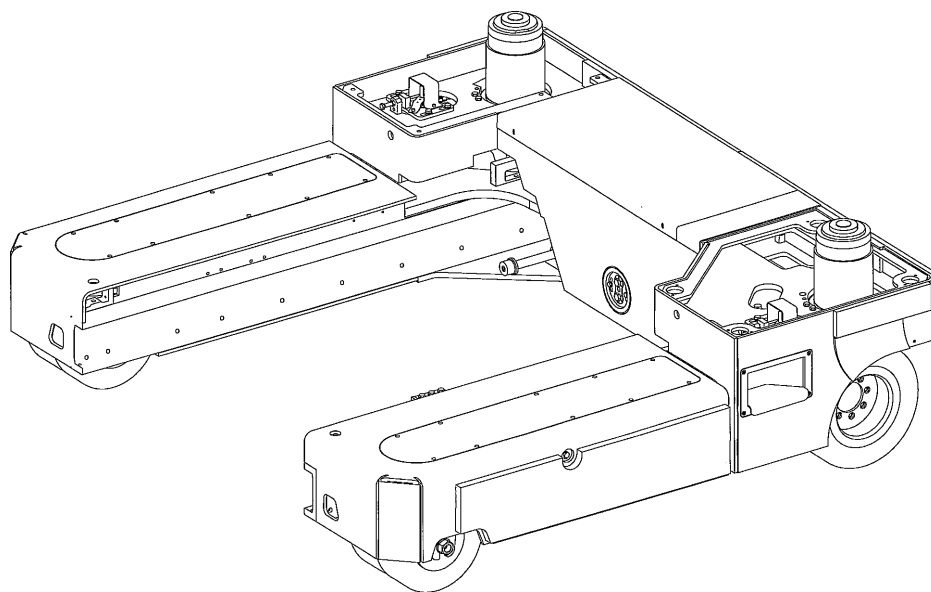


- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

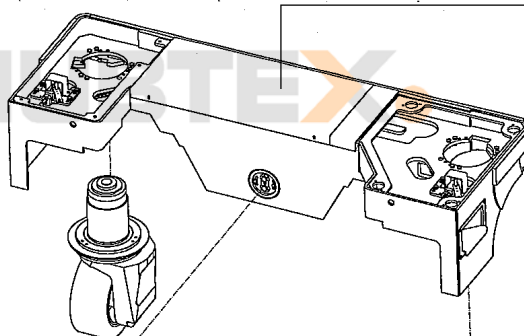
CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL



bei  Betriebsstunden	am  Datum	_____ Name und Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Hydrauliköl gewechselt	<input type="checkbox"/> Getrieböl (Antriebsräder) gewechselt	<input type="checkbox"/> siehe Bemerkungen	
bei  Betriebsstunden	am  Datum	_____ Name und Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Hydrauliköl gewechselt	<input type="checkbox"/> Getrieböl (Antriebsräder) gewechselt	<input type="checkbox"/> siehe Bemerkungen	
bei  Betriebsstunden	am  Datum	_____ Name und Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Hydrauliköl gewechselt	<input type="checkbox"/> Getrieböl (Antriebsräder) gewechselt	<input type="checkbox"/> siehe Bemerkungen	
bei  Betriebsstunden	am  Datum	_____ Name und Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Hydrauliköl gewechselt	<input type="checkbox"/> Getrieböl (Antriebsräder) gewechselt	<input type="checkbox"/> siehe Bemerkungen	
bei  Betriebsstunden	am  Datum	_____ Name und Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Hydrauliköl gewechselt	<input type="checkbox"/> Getrieböl (Antriebsräder) gewechselt	<input type="checkbox"/> siehe Bemerkungen	
bei  Betriebsstunden	am  Datum	_____ Name und Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Hydrauliköl gewechselt	<input type="checkbox"/> Getrieböl (Antriebsräder) gewechselt	<input type="checkbox"/> siehe Bemerkungen	
bei  Betriebsstunden	am  Datum	_____ Name und Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Hydrauliköl gewechselt	<input type="checkbox"/> Getrieböl (Antriebsräder) gewechselt	<input type="checkbox"/> siehe Bemerkungen	
bei  Betriebsstunden	am  Datum	_____ Name und Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Hydrauliköl gewechselt	<input type="checkbox"/> Getrieböl (Antriebsräder) gewechselt	<input type="checkbox"/> siehe Bemerkungen	



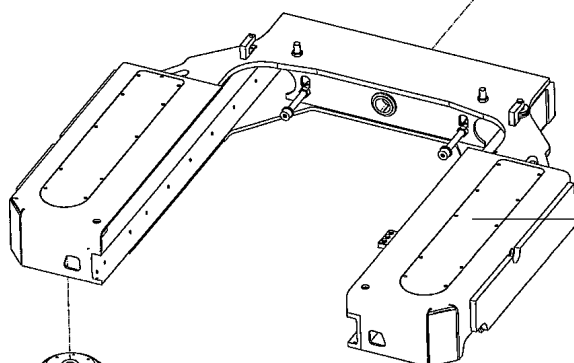
Rahmen hinten
chassis aft
châssis en arrière



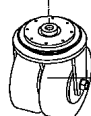
Antriebsrad
driving wheel
roue motrice



Rahmen vorne
chassis forward
châssis de devant



Lastrad
load wheel
roue de charge



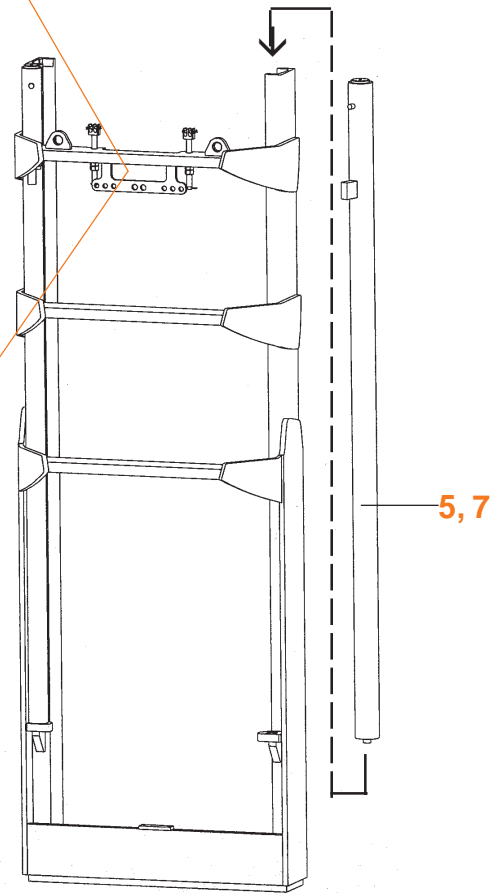
Rahmen, Antriebsrad und Lasträder
chassis, driving wheel and load wheels
châssis, roue motrice et roue de charge



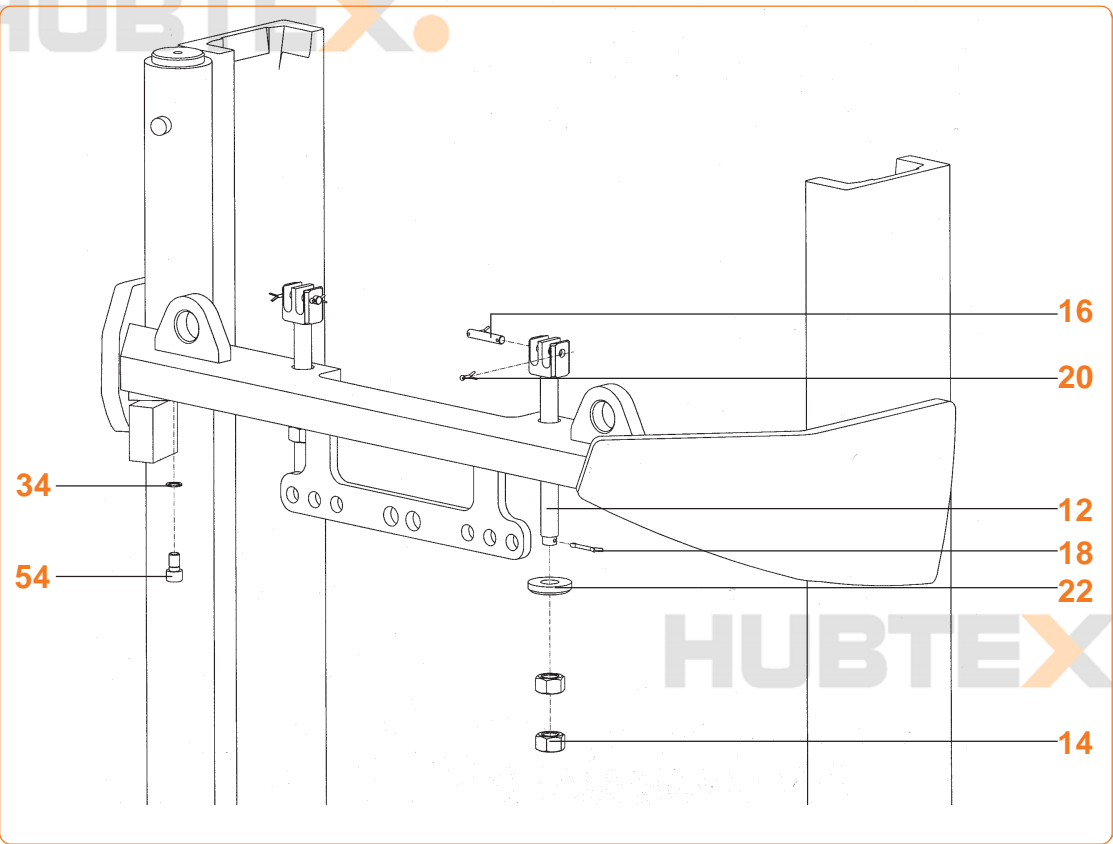
Pos	Stck	Teilebezeichnung	parts name	denomination	Bestellnummer order no. no. de commande
100	1	Buchse	sleeve	bague	9952235
160	1	Anker	rotor	induit	9952236
180	1	Sensorlager	bearing	palier	9951842
190	1	Rillenkugellager	deep groove ball bearing	roulement rainuré à billes	9952237
210	2	Sicherungsring	circlip	circlip	9900553
230	1	Sicherungsring	circlip	circlip	9900554
240	1	Sicherungsring	circlip	circlip	9952238
250	1	Ring	ring	ring	9900555
270	1	Scheibe	disk	disque	9951845
290	1	Dichtring	conical nipple	bague f d'étanchéité	9951647
300	1	O-Ring	o-ring	o-ring	9951335
320	1	Paßfeder	feather key	ressort d'ajustage	9951846
330	1	Scheibenfeder	curved washer	clavette	9950641
350	1	Mutter	nut	écrou	9951649
370	2	Schraube	screw	vis	9952239
380	2	Schraube	screw	vis	9952240
390	4	Schraube	screw	vis	9900558
400	4	Schraube	screw	vis	9952241
440	4	Ring	ring	ring	9951581
470	3	Mutter	nut	ecrou	9900758
490	6	Scheibe	disk	disque	9900757
510	1	Klemmbrett	terminal board	planches à bornes	4231437
580	6	Kontakt	contact	contact	9952242
590	2	Kontakt	contact	contact	9951849
710	0,65m	Isolierschlauch	lexible insulating tubing	gaine isolante	9952243
720	0,14m	Isolierschlauch	lexible insulating tubing	gaine isolante	9952244



Leere Seite
Blank side

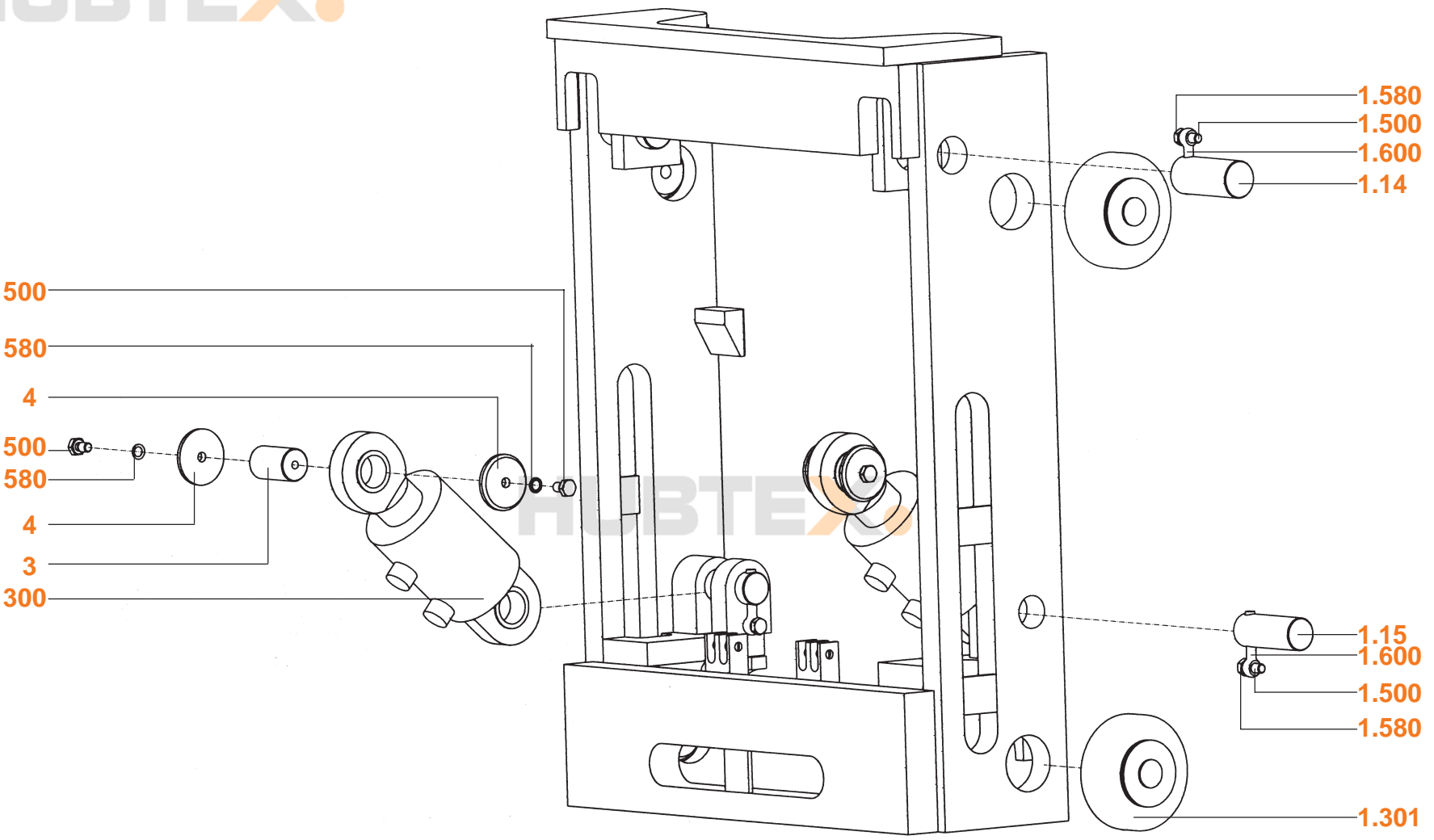


Außengerüst
outer lifting gantry
bâti de levage extérieur



HUBTEX

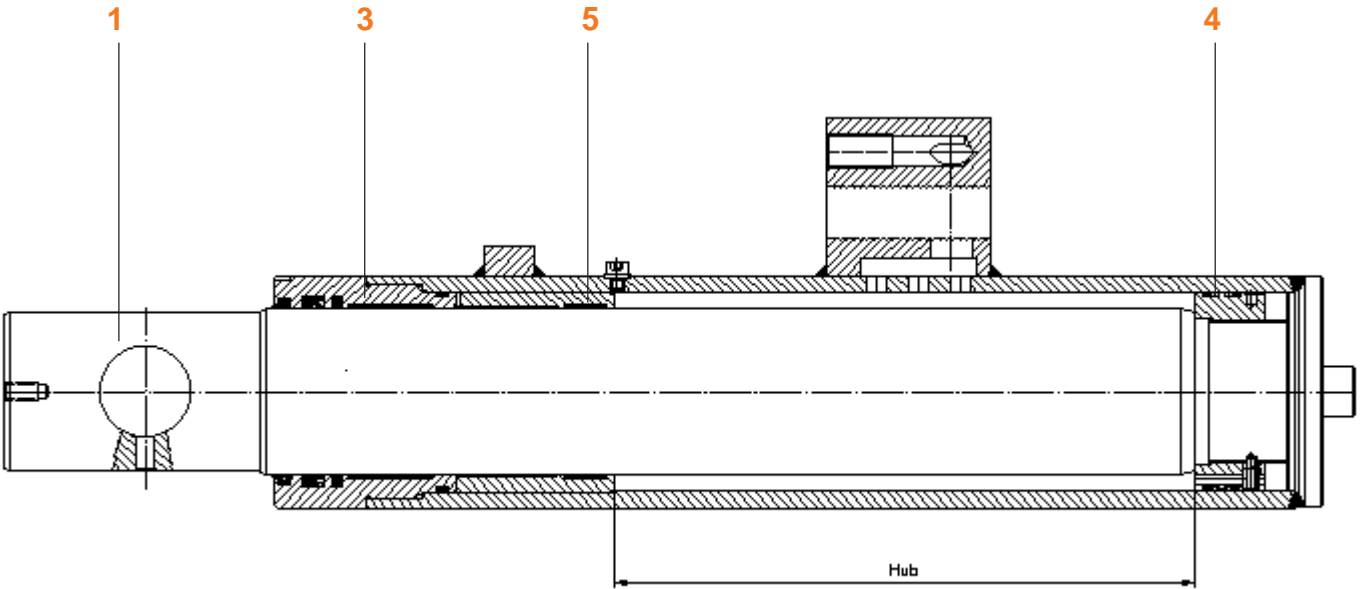
Gabelträger
 fork carrier
 tablier porte-fourches



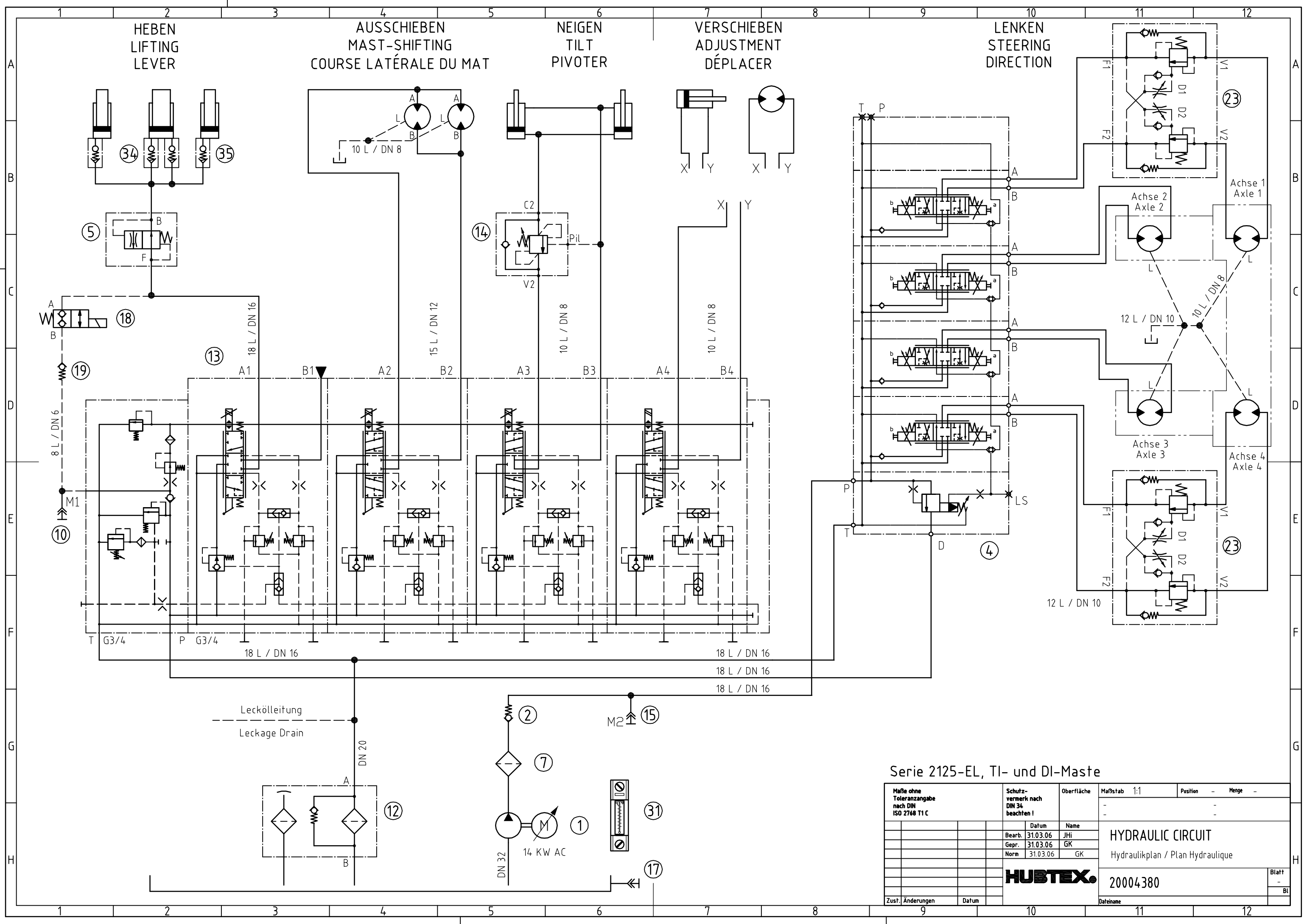
Support
 support
 support

HUBTEX

HUBTEX



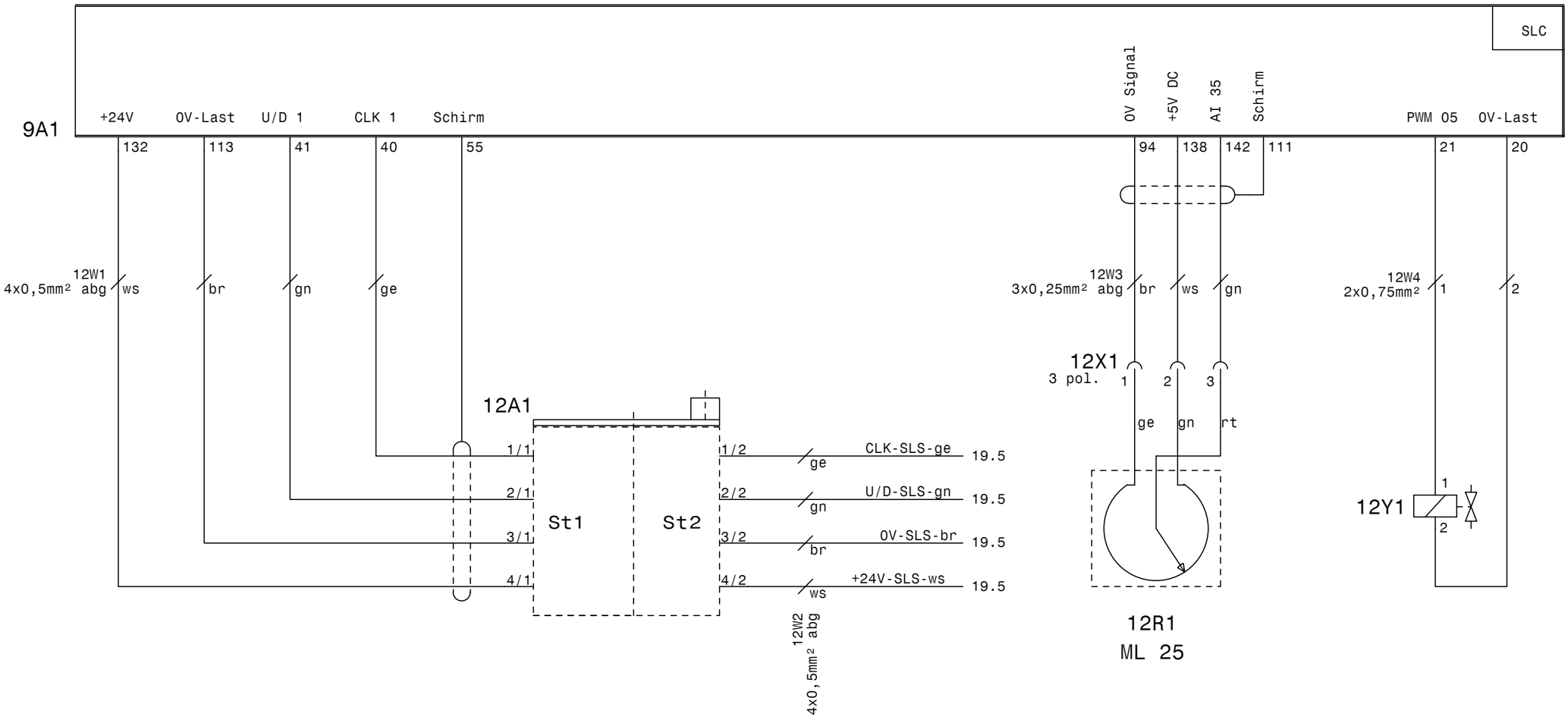
Pos	Stck	Teilebezeichnung	parts name	denomination	Hub (mm)	Bestellnummer order no. no. de commande
1	1	Kolbenstange	piston rod	tige de piston		3707555
3	1	Mutter	nut	écrou		9951531
4	1	Ring	guide ring	bague de guidage		9951530
5	1	Buchse	sleeve	bague		9951529
	1	Dichtungssatz	packing set	jeu de garniture		6492067



Serie 2125-EL, TI- und DI-Maste

Maße ohne Toleranzangabe nach DIN ISO 2768 T1 C	Schutzvermerk nach DIN 34 beachten!	Oberfläche	Maßstab 1:1	Position -	Menge -
	Bearb. 31.03.06	Name	HYDRAULIC CIRCUIT		
	Gepr. 31.03.06	GK	Hydraulikplan / Plan Hydraulique		
	Norm 31.03.06	GK	20004380		
Zust. Änderungen		Datum	Dateiname		Blatt - BI

PS	Vorgabewert	Änderung	Änderung	PS	Vorgabewert	Änderung	Änderung
	Desired value	Changes	Changes		Desired value	Changes	Changes
468	0000	-	-	490	0000	-	-
469	0000	-	-	491	0000	-	-
470	0000	-	-	492	0000	-	-
471	0000	-	-	493	0000	-	-
472	0000	-	-	494	0000	-	-
473	0000	-	-	495	0000	-	-
474	0000	-	-	496	0000	-	-
475	0000	-	-	497	0000	-	-
476	0000	-	-	498	0000	-	-
477	0000	-	-	499	0000	-	-
478	0000	-	-	500	0000	-	-
479	0000	-	-	501	0000	-	-
480	0000	-	-	502	0000	-	-
481	0000	-	-	503	0000	-	-
482	0000	-	-	504	0000	-	-
483	0000	-	-	505	0000	-	-
484	0000	-	-	506	0000	-	-
485	0000	-	-	507	0000	-	-
486	0000	-	-	508	0000	-	-
487	0000	-	-	509	0000	-	-
488	0000	-	-	510	0000	-	-
489	0000	-	-	511	0000	-	-



Lenksollwertgeber

Mastauschubpoti

Senken

				Datum	13.11.07			ESTL 2125-EL / MQ 40		SAP 20001376 Pos. 10	
				Bearb.	F.Geiling			Code H10 / 48 V / BPI / FGT			
				Gepr.	Hohmann			1 x 14kW-Pumpe		E0061393-394	61393
Zustand	Änderung	Datum	Name	Freig.	Schmelz	Urspr. 61224	Ers. f.	Ers.d			Blatt 12
											Folge 13



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL